

In Zürich geboren, in Hamburg aufgewachsen, dort Studium der Malerei, Graphik und Illustration an der damaligen Fachhochschule für Gestaltung.
1973 Abschluss als Diplom-Designerin. Bis **1974** Studium der Typographie an der Hochschule für bildende Künste.

1973 stellte ich in einem Haus in Schenefeld – am westlichen Stadtrand Hamburgs – ein paar Setzkästen und zwei Maschinen auf: Gründung der Raamin-Pressen, meiner eigenen Verlagswerkstatt (mehr dazu unter „Vergangenheit“). Umgeben von einem mehr und mehr verwildernden Garten setzte und druckte ich hier **30** Jahre lang Texte der Weltliteratur mit eigenen Bildern in unterschiedlichen graphischen Techniken. Außerdem illustrierte und gestaltete ich Bücher für große Verlage, u. a. Michael Endes *Die Unendliche Geschichte* (mehr dazu unter „Vergangenheit Illustratorin“).

1998 Hamburger Verlagspreis.

2003 erschien als **28.** und letzter Druck der Raamin-Pressen das noch unveröffentlichte Hamburg-Kapitel aus Samuel Becketts *German Diaries 1936*, unter dem Titel *Alles kommt auf so viel an*, eingebettet in ein Bilder-Leporello und versehen mit meinen „Randbemerkungen“ – Ernte meiner rund um dieses Tagebuch durchgeführten Recherchen. Danach löste ich die Werkstatt auf und arbeite seitdem nur noch in meinem schon seit **1985** ausgeübten zweiten Beruf. Ich schreibe Romane, Theaterstücke, Hörspiele und Drehbücher.

2005 Kulturpreis des Kreises Pinneberg.

2006 - 2012 pendelte ich zwischen Hamburg und Freiburg. In meiner dortigen Wohnung fand regelmäßig ein literarischer Salon statt, die "TextEtage". Insgesamt 25 Veranstaltungen – Lesungen, Vorträge, Feature- und Filmvorführungen. Eintritt: Ein Klappstuhl und eine Flasche Wein.

Seit **2012** lebe ich in Berlin, war von **2014 – 2020** Vorsitzende des „Vereins der Freunde und Förderer des Literaturhauses Berlin“.

Mein Gefährte ist der Arzt, ehemalige Fluchthelfer und Publizist Burkhard Veigel.
2018 erschien unser gemeinsam geschriebener Roman *FREI* im Europa Verlag, München und Berlin.

Im Herbst **2023** erscheint der neue Roman *Ein Mann seiner Zeit* im Verlag Faber & Faber, Leipzig.



*Der Roman zum Thema Sterbehilfe,
das inzwischen in ganz Europa diskutiert wird.*

Roswitha Quadflieg
Ein Mann seiner Zeit

ca. 256 S., Format 13,5 x 20,5 cm
Hardcover mit Lesebändchen
und Schutzumschlag
ca. 24,- Euro [D], 24,70 Euro [A]
ISBN 978-3-86730-240-1

Erscheint im August 2023

*»Es gibt Bücher, die man
sich nicht beschreiben
lassen kann. Man muss
sie selbst lesen.«*

DIE ZEIT



Foto: Milena Schüssler

Roswitha Quadflieg, in Zürich geboren, in Hamburg aufgewachsen, dort Kunststudium, Abschluss als Dipl. Designerin. 1973 Gründung der Raamin-Press, eigene Verlagswerkstatt, in der sie bis 2003 Texte der Weltliteratur mit eigenen Bildern druckte. Ankäufe weltweit, Ausstellungen, Preise, Auszeichnungen. Seit 1985 schreibt sie Romane, Theaterstücke, Hörspiele und Drehbücher. Seit 2012 lebt sie in Berlin. Zuletzt erschienen: *Neun Monate. Über das Sterben meiner Mutter* (2014); *Das kurze Leben des Giuseppe M.* (2016); *Frei* (2018), gemeinsam mit Burkhard Veigel; *Ihr wart doch meine Feinde*. Roman (2022)



Wer bestimmt das Lebensende eines Menschen?

Der Roman zu einem Thema, das in ganz Europa diskutiert wird. Der Protagonist Paul Gärtner bestellt sich einen Recorder und erzählt sein Leben. Deutsche Geschichte von 1945 bis 2020 im Brennglas.

Er hat eine schwere Krankheit hinter sich, kämpft, noch als Pflegefall, für die Legalisierung von Sterbehilfe und die Freigabe von Natrium-Pentobarbital, erhebt sich, wieder genesen, eines Tages aus seinem Bett und macht sich auf den Weg. Auf einer kleinen Insel im Atlantischen Ozean beginnt ein neuer Lebensabschnitt.



Von der Autorin weiterhin lieferbar:
Ihr wart doch meine Feinde. Roman

ISBN 978-3-86730-240-1

